



Klick an!

[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)

Dies ist eine private, keine kommerzielle

Website. Diese Website verwendet Cookies nur zu

Google **Translator** - please select your language:

Sprache auswählen ▼

Powered by [Google](#) **Google Übersetzer**

Tagebuch der Travelmäuse Dagmar & Anni



Home — BLOG — DEUTSCHLAND — EUROPA — U S A — STELLPLÄTZE — DOWNLOADS — ... WIR

DEUTSCHLAND » Nord-und Ostsee 2016 » **Teil 1 Nord-/Ostsee**

[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)

Wir starten unsere WoMo-Nord-Ostsee-Tour 2016!

Unsere Ziele sind weitgehend offen, denn wir möchten eine intensive Erholungstour machen.



Klar, ein paar feste Ziele stehen schon auf unserem mehrwöchigen Reiseplan: [Ostfriesland](#), das [Wattenmeer](#), der [Nordostseekanal](#), [die Schlei](#), die [Boddenlandschaft](#) in [Mecklenburg-Vorpommern](#), ein bisschen [Rügen](#), vielleicht auch ein bisschen Berlin, auf jeden Fall den [Spreewald](#), möglicherweise Dresden, Freunde besuchen im Harz, ...
In unserer [Googlekarte](#) tragen wir unsere Standorte ein!



Am Hafen von Leer, Ostfriesland.

undefinierbares Eis und ich meinen Matjes. War doch eine gute Alternative, oder? Mal sehen, was morgen auf unserem Plan steht! Die Temperaturen heute waren um 16 bis 18 Grad C., also noch steigerungsfähig. Der Stellplatz hier ist immer noch relativ leer. ... und nun faulzen wir!

25.5.2016 Heute starten wir unentschlossen, was eigentlich selten vorkommt.. Sollten wir heute total faul sein, ein bisschen oder vielleicht überhaupt nicht? Wir entschieden uns natürlich für den Mittelweg, d.h., wir wollten ein sogenanntes [Melkhüsken](#) ([Milchstrasse](#)) in Filsum aufsuchen und uns dort genüßlich mit Eis bedienen lassen. Und das alles ganz schnell und unkompliziert, denn wir haben ja zu unserem WoMo auch einen PKW mit. Aber das Melkhüske hatte leider total geschlossen. Und dann fiel uns ein, dass wir in [Leer](#) vielleicht im Hafen [ostfriesischen Tee](#) trinken wollten, obwohl wir eigentlich beide keine Teetrinker sind. So haben wir es gemacht. Schlappe 30 km bis Leer war ja auch ein Klacks. Aber herausgekommen ist dann doch, dass wir beide uns dort für Kaffee entschieden haben. Dazu aß Dagmar ein



27.5.2016 Heute war unser absoluter **Faulenzerspitzenag**, denn wir haben nix gemacht. Außer, dass wir kurzfristig in Barßel beim Chinesen essen waren. Das war aber auch die einzige nennenswerte Aktivität des heutigen Tages. Ansonsten haben wir uns gesont und es uns gut gehen lassen. Ist wirklich ungewohnt für uns. Doch morgen gehts dann mit den Fahrrädern los...!

Dagmar hat allerdings heute einen kleinen Rundgang über den Platz gemacht und einige Fotos geschossen. Und sie stellt fest, dass es wirklich lohnt, sich hier länger aufzuhalten. Also werden wir noch einige Tage hier bleiben. Wenn morgen das Wetter akzeptabel ist, werden wir eine Strecke über die sogenannte **Fehnroute** fahren.



Stellplatz Sagter Ems in Strücklingen





28.5.2016 Eigentlich wollten wir mit unseren Fahrrädern eine Strecke der [Fehnroute](#) abfahren. Doch es nieselte, und die Wetterkarte prophezeite Regen und Wind. Also fuhren wir mit dem PKW los.

Richtung Papenburg sollte es gehen. Wir kamen bis Elisabethfehn und mußten unbedingt an den schönen drei Brücken halten. Dort ist auch das bekannte [Fehnmuseum](#), das wir allerdings zu früheren Zeiten schon besucht hatten. Und siehe da, die Sonne setzte sich allmählich durch. Wir bummelten und bummelten. In Papenburg kamen wir nie an.

"Die Fehnroute ist ein als Rundfahrstrecke angelegter Radfernweg, der auf 165 Kilometern im nordwestlichen Teil von Niedersachsen durch Ostfriesland, das Emsland sowie den Landkreis Cloppenburg führt. Sie führt durch die Orte, die durch Moorkolonisierung erschlossen wurden. Die Fehnroute ist auch als Ferienstraße ausgeschildert und mit Kraftfahrzeugen befahrbar. Namensgebend sind die in dieser Gegend häufigen Fehnsiedlungen. Charakteristisch für den Streckenverlauf sind das Fehlen nennenswerter Steigungen in der Norddeutschen Tiefebene sowie die Vielzahl von künstlich angelegten Moorkanälen mit Schleusen und Klappbrücken und eine große Anzahl von Windmühlen. Die Häuser am Wegrand sind überwiegend in rotem Klinker gehalten." (Quelle: Wikipedia)

Wir entschlossen uns dann noch, das Cafe auf dem [Stellplatz in Westrhauderfehn](#) zu besuchen, denn man hatte uns den dortigen selbstgebackenen Kuchen besonders ans Herz gelegt. Und das hat wirklich gelohnt. Auch der Stellplatz ist wunderschön.

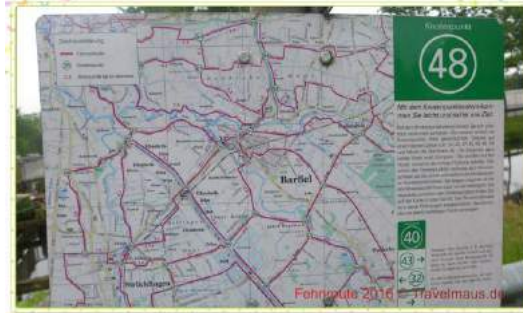
Stellplatz Stade am Schiffertor,

Nacht/Mobil 9,50€ +Strom + Frischwasser, incl. kostenloses Internet, Stadtnah! Blockhaus-Rezeption, Ticketautomat.

In Planung Ende 2016. Sanitärhaus, dann voraussichtlich 13€.



Fehnroute- ca. 170 km (Quelle: www.deutsche-fehnroute.de)





neues Logo erstellt von U.Eberhard, Papenburg

Uwe erstellt schnell und unkompliziert tolle **WoMo-Logos**, die er vor Ort auch anbringt. Zurzeit steht er mit seinem Stand auf dem Stellplatz Sagter Ems. Bei Interesse sende ihm eine Mail, erkläre deine Vorstellungen und er sendet Dir gerne einen Kostenvoranschlag zurück. Besser, Du fährst direkt zum Stellplatz Sagter Ems und klärst Deine Wünsche vor Ort ab. [\[juwe.mobil\(at\)t-online.de\]](mailto:juwe.mobil(at)t-online.de)

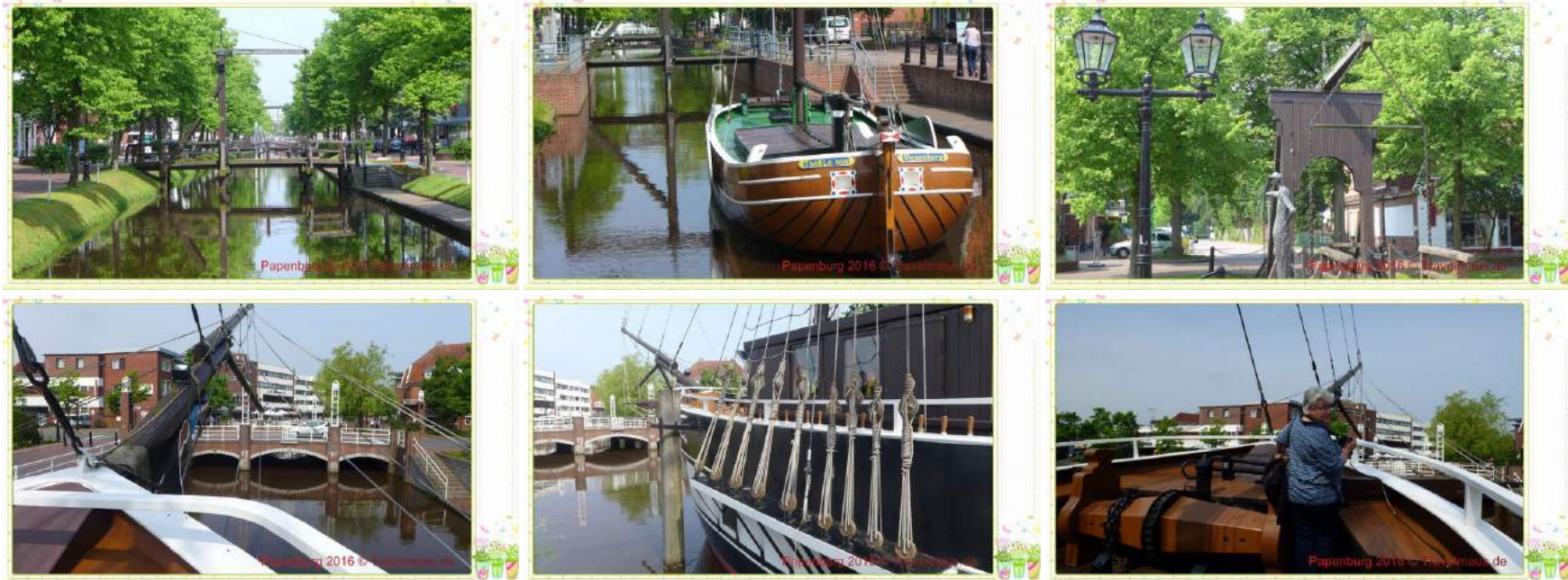


Heute waren wir in Papenburg!

30.5.2016 In den Medien wird ständig über die schlimmen Unwetter in Deutschland berichtet und wir fahren (ca. 25 km) mit Sonnenschein nach [Papenburg](#) und genießen den herrlichen Tag. Papenburg ist mit seinem Hafen die südlichste Seehafenstadt Deutschlands. Bekannt ist Papenburg u.a. auch wegen der [Meyer-Werft](#), die Hochseeschiffe herstellt und vom Stapel laufen läßt. Die

Werft kann natürlich offiziell besichtigt werden. Haben wir aber nicht gemacht. Stattdessen haben wir einen Bummel durch die Stadt gemacht und sind an den Kanälen entlang spaziert. Papenburg ist Deutschlands älteste und längste Fehn-Kolonie. Ursprünglich wurden die Kanäle angelegt, um das Moor zu entwässern, um daraufhin den Torf abbauen zu können und als Brennstoff nutzbar bzw. verkaufsfähig zu machen.

Am späten Nachmittag allerdings hat uns dann doch noch ein Gewitter mit einem ordentlichen Regenguss erreicht. Zu dem Zeitpunkt hatte uns Uwe aber schon unser neues "Mauslogo" an einer WoMoseite angebracht. Nun begleitet uns ab heute sichtbar für alle unsere *Travelmaus*, die sich neugierig durch die Seitenwand durchgearbeitet hat, lach. Gefällt uns! Achja, morgen gehts vermutlich weiter. Wir haben uns für den Stellplatz in Stade entschieden. Da gibts einen Griechen, der eine besondere Speisekarte hat, die uns gefällt ;-)



31.5.2016 Stade hat etwa 45.000 Einwohner und liegt am südwestlichen Ufer der Unterelbe, etwa 45 Kilometer westlich von Hamburg, am Rande des Alten Landes (das größte zusammenhängende Obstanbaugelände Nordeuropas OBSTROUTE 30 km/Radtour!). Durch das Stadtgebiet fließt die Schwinge, die etwa vier Kilometer nordöstlich des Stadtzentrums bei Stadersand in die Elbe mündet. Hier in Stade sind wir auf dem Stellplatz am Schiffertor "gestrandet". (Fast 80 Parzellen, zurzeit noch 9,50€/Nacht zzgl. Stromkosten u. Frischwasser. Sanitärhaus ist in Planung für Ende 2016, dann 13€.) Und wir haben hier ein gut funktionierendes, kostenfreies Internet zur Verfügung.

Wir haben einen schönen Platz, auch hier sind nicht alle Plätze belegt. Nach unserer Ankunft gegen 13 Uhr sind wir postwendend in die historische Altstadt gegangen und haben unseren Griechen besucht. Das Lokal war "knackevoll". Dagmar aß ihren geliebten "Gyrosteller



Stadt Stade

mit Metaxasoße", dazu natürlich mit Käse überbacken, ich hatte heute mal Lust auf Rinderleber, die super schmeckte. Anschließend gabs ein Eis auf der Faust ... zum Abgewöhnen bzgl. der verflixten Kalorien. -Nun überlegen wir, wie lange wir hier bleiben, um mindestens das "Alte Land" zu "erfahren".Voraussichtlich bleiben wir vier Tage Danach möchten wir zu Freunden nach Dassendorf fahren.



[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)

Tagebuch der Travelmäuse Dagmar & Anni



———— Home — BLOG — DEUTSCHLAND — EUROPA — U S A — STELLPLÄTZE — DOWNLOADS — ... WIR —————

DEUTSCHLAND » Nord-und Ostsee 2016 » **Teil 2 Nord-/Ostsee**

[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)



2.6.2016 Das "Alte Land" ist wegen seines Obstanbaus besonders bekannt. Leider sind wir zu spät für die Obstblüte, die im April und Anfang Mai vorherrscht. Aber eine Durchquerung lohnt trotzdem auch so. Auffällig sind die prächtigen "Buntmuer-Fachwerkhäuser", die liebevoll restauriert und so erhalten wurden.

Und wir haben heute einige der Kirchen besichtigt, die auf unserem Weg lagen: in Jork, Mittelkirchen, Steinkirchen und Grünendeich. Gemeinsam ist diesen Kirchen, dass sie auf eine 800-jährige Geschichte blicken können, deren Türme neben den eigentlichen Kirchgebäuden stehen, das Mauerwerk durch Balken gehalten wird und ... viele von ihnen barocke Orgeln des Orgelbauers Arp Schnitger besitzen.





Moorexpress Bahnhof in Deinese: N53.53168° E009.44284°



Moorexpress Bremen-Stade /Quelle: www.evb-elbe-weser.de

3.6.2016 Was wollten wir heute unternehmen? Gestern Abend hatte es hier auf dem Stellplatz in Stade ordentlich vom Himmel geschüttet, dazwischen blitzte und donnerte es vereinzelt.. Doch heute lachte uns die Sonne wieder an. Unser Außenthermometer zeigt jetzt fast 30°C im Schatten an. Für uns schon Temperaturen, die wir nicht mehr mögen.

Wir entschlossen uns schon früh, uns heute mit dem **Moorexpress** zu beschäftigen. Von Stade über Bremervörde bis nach Bremen fährt dieser historische Zug an Wochenenden und Feiertagen und streift dabei das Teufelsmoor bei Worpswede. (Preise: 3,50€ bis 14,50€/Person) Diese Bahnstrecke existiert seit 100 Jahren, und die Fahrt damit ist bis heute ein besonderes Erlebnis. Zur damaligen Zeit, als noch die Torfkähne den Torf transportieren, muss die Geschwindigkeit des Moorexpress sensationell schnell gewesen sein.

Wir sind heute einige Strecken mit dem PKW "nachgefahren", denn heute fuhr der Express nicht, da ja nur ein gewöhnlicher Freitag ist. Schade. Auch schade, dass wir verspätet festgestellt haben, dass wir eine Fahrt mit einem Torfkahn hätten machen können. Werden wir irgendwann nachholen.

Morgen fahren wir bis Dassendorf (knapp 100 km von hier östlich von Hamburg), um verabredungsgemäß Ingrid und Ferie zu besuchen. Voraussichtlich bleiben wir dort bis Montag. Danach möchten wir dann weiter in den Norden. Auf unserem Plan steht vorrangig zurzeit Büsum, NOK und Nordstrand. Von Nordstrand aus möchte ich (*Anni*) unbedingt einmal mit einer Pferdekutsche durch das Wattenmeer bis zu Hallig Südfall fahren. Meine bisherigen Versuche sind leider in der Vergangenheit meist wegen Zeitproblemen oder ungünstigen

Wetterverhältnissen gescheitert. Doch diesmal bleibe ich solange dort, bis es klappt! Verlasst euch drauf!



6.6.2016 Mit Ingrid und Feri haben die letzten zwei Tage in Dassendorf lustig und fröhlich verbracht und alte Erinnerungen aufgefrischt. Heute früh sind wir dann gegen 9:30 Uhr abgefahren mit dem Ziel Heide oder Büsum. Auf dem Weg hierher (fast 200 km) haben wir Hamburg großzügig umfahren, um uns unterwegs mit unserem "Gespann PKW und Wohnmobil" nicht zu verlieren. Ist uns auch gelungen ;-)! In [Heide](#) war der Stellplatz (7€ +Strom, kein WLAN?) fast ganz leer und sagte uns diesmal nicht zu. So sind wir dann bis Büsum weitergefahren. Hier allerdings ist der Platz gerammelt voll. Da geht nichts mehr. Die Temperaturen hier in Küstennähe sind endlich wieder erträglich...um 24°C. Die letzten "schwülen Tage" ließen uns fast erlahmen. Selbst eine geplante Besichtigung des [Schmetterlingparkes](#) im [Sachsenwald](#) haben wir gestrichen. Nun aber werden wir wieder energiegeladener unsere Tour weiterführen. Naja; hier in Büsum möchten wir erst mal einige Tage pausieren und die nahe Umgebung mit unseren E-Bikes erkunden. Mal sehen, was uns so in den nächsten Tagen einfällt. Unterwegs haben wir

In [Büsum](#) an der Nordsee auf dem [Stellplatz](#) heute gut angekommen.

15€/Nacht incl. Strom & Kurtaxe für 2 P. WLAN kostenlos! 100 Plätze.

Infos: [Promobil](#)

Link: [Webcam](#)

den Hinweis zum [Kohlosseum](#) gelesen, eine *Krautwerkstatt*, die wir bisher immer mit Erfolg *nicht* besucht haben. Aber diesmal wollen wir es tun. Und andere Dinge dann auch noch. Beispiel den Besuch des [Piratenmeeres](#). Und ein Fischbrötchen sitzt bei mir immer an jeder Ecke drin (*Anni*), bei Dagmar dann nur noch ein Brötchen...ohne Fisch.



Norddeutschland 2012



7.6.2016 Die Neugierde trieb uns ja heute in das sogenannte [KOHLosseum](#), das aber eigentlich NUR ein Bauernmarkt ist. Die sogenannte Vorführung haben wir uns vor Ort erspart, ebenso das Museum. Und gekauft haben wir auch nix.

Aber meine "Maischolle zum Sattessen" im bürgerlichen [Restaurant "Terra del Mar"](#) (9,90 incl. Salatbuffett) war dann doch sehr ansprechend. Ja, ich habe sogar nachlegen lassen, denn [Schollen](#) sind ja wirklich sehr platt und auch mit Gräten. Meine Schollen waren bestens, aber kleinwüchsig. Ich habe gelesen, dass Schollen zwischen 45 und 70 cm Körperlänge erreichen und sogar bis 45 Jahre alt werden können. Meine müssen wohl noch sehr jung gewesen sein. Aber das Besondere ist ja, dass ihre Augen während ihrer Entwicklung auf ihre rechte Seite wandern. Aber wir haben heute dann doch noch etwas in einem Bauernmarkt eingekauft: *Lamm*. Aber nur kleine Teile davon, kein ganzes ;-)! Nun wird es in den nächsten Tagen "im Hause Colorado bei Dagmar und Anni" [Lamm](#) geben, gegrillt natürlich. Lamm schmeckt uns immer. Naja, ein paar andere Speisen natürlich auch :-)! Heutige Tagestemperaturen: 24°C.



"Watt'n Insel" in der Familienlagune Perlebucht , Büsum (incl. WLAN-Zugang!!!)

8.6.2016 Heute sind die Temperaturen merklich gesunken auf 18° C, So hatten wir uns schon früh entschieden, heute ins [Piratenmeer](#) von Büsum zu gehen. Liegt direkt am Strand, fast mitten in Büsum, nahe am [Museumshafen](#). Das Besondere für uns war/ist, dass es dort ein Salzwasser-Wellenbad gibt. Hatten wir schon lange nicht mehr. Wir hin mit PKW und ...Parkplatz gesucht ... und gefunden.. Eintritt im Piratenmeer 6 € für 2 Stunden/Person/ohne Saunazugang- mit Vorlage der Kurkarte. *Dort trafen wir dann tatsächlich einen netten jungen Mann an der Kasse, der kein Norddeutscher gewesen sein konnte, ...denn er war auf Anhieb lieb, nett, freundlich, verbindlich und zuvorkommend.* Wir sagten ihm, das wir nur eine Stunde parken könnten, weil die Parkuhr nur 1 Stunde ermöglicht. Und dann meinte er, eine Stunde Schwimmbadnutzung wäre sogar heute kostenlos. Ganz so kurz wollten wir zwar nicht, ließen uns dann doch dazu überreden, lach! Und wir haben dann kurz, aber intensiv das (Wellen-) Bad genutzt. Wir hoffen für unsere weitere Reise, noch ein paar nette und freundliche Nordmenschen zu treffen. Aber vermutlich ist das oftmals rauhe Nord-und Seeklima für so manche weniger freundliche Stimmung verantwortlich. Glauben wir mal.

Ja, anschließend sind wir nicht in die nächste Kneipe, sondern zur sogenannten [Familienlagune "Perlebucht"](#) gefahren. Das Prachtstück wollten wir uns ansehen, obwohl das heutige Wetter dazu nicht gerade einlud. Eine riesige Anlage für Strandgäste. Macht schon Spaß beim Hingucken. Die neu gestaltete Insel zählt zu den modernsten Stränden an der Nordseeküste in Schleswig-Holstein. Hunderte Strandkörbe, neue Spielgeräte, Klettergerüste, Schaukeln, Hängematten, Grillplätze und vieles mehr. Und das Besondere: Alles steht unter WLAN! Prima, watt? Aber alles nur mit Kurkarte möglich. Und das wird kontrolliert, äh!

Später, aber noch alles im Rahmen, gings dann doch noch in die Kneipe. Obwohl ich gerne koche, ist im WoMo ja alles ein bisschen beschwerlich... wegen der engen Platzverhältnisse UND alles muss ja auch gespült werden! Und eine Spülmaschine steht erst recht nicht zur Verfügung! Dagmar funktioniert da nicht so wie eine solche, lach! Also, es gab für Dagmar frischen Spargel und für mich frische Rinderleber- alles bürgerlich lecker. Haben wir uns verdient. Morgen fahren wir weiter... bis Husum. Auf Nordstrand steht ja noch eine Kutschenfahrt durch das Wattenmeer an. Bei uns wird nichts vergessen..., lach, lach. Bis dann!



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Büsum 2016 © Travel.....de



Blick vom Campingplatz Seeblick in Schobüll auf das Wattenmeer

9.6.2016 Schon früh sind wir heute abgereist, denn wir wollten zum [Campingplatz Seeblick in Schobüll](#) (~60 km von Büsum, 5 km von Husum entfernt), der direkt am [Wattenmeer](#) liegt und durch keinen Deich getrennt wird. Das Wattenmeer steht unter Naturschutz und gehört zu weiten Teilen zum [Weltnaturerbe](#). - Dank der [AcsiCard](#) ist auf dem Campingplatz die Übernachtung preiswert möglich (17€/Tag), denn der Platz akzeptiert in der Nebensaison diese Karte. Und wir wurden hier sehr, sehr freundlich empfangen. Der Platz ist relativ groß und bietet im Gegensatz zu den üblichen WoMo-Stellplätzen mehr Komfort. Alleine das verflixte Spülen ist hier alles ganz einfach. Und der WLAN-Empfang ist ebenfalls bestens (1€/Tag). Einziger Negativpunkt heute: Unsere Kutschenfahrt durch das Wattenmeer ist überraschend in den nächsten Tagen total ausgebucht. Nun fahren wir aber trotzdem morgen früh zur Abfahrtsstelle (Norddeich, Westen 93), in der Hoffnung, dass irgendjemand abgesagt hat und wir dafür fahren dürfen. Hoffen wir mal!

Das Wetter heute ist wieder angenehm bei Temperaturen um 18°C. Unseren ersten Spaziergang haben wir schon hinter uns. Nur ins Watt wollten wir dann doch nicht. Jedenfalls nicht barfuß! Natürlich auch nicht mit Schuhen, die wären wohl anschließend für immer verdorben. Unsere Gummistiefel liegen gut verpackt zuhause, lach! Man kann ja nicht an alles denken!

Im TV wird immer mehr von der EM-Meisterschaft berichtet, die wir auf keinen Fall im TV verpassen wollen. In den nächsten Tagen werfen wir also unsere Blicke immer wieder dorthin, um nur ja kein wichtiges Fußballspiel zu verpassen. Natürlich drücken wir Deutschland alle Daumen. Und wir werden aus der Ferne sehr gute kritische Schiedsrichter sein. (...der Bessere soll natürlich gewinnen.)



10.6.2016 Was für ein wunderschöner Tag heute. Wetter war bestens, Laune natürlich ebenfalls und wir konnten trotz Nichtanmeldung an der Kutschenfahrt durch das Wattenmeer von Nordstrand aus (Abfahrt "Nordstrand, Westen 93" fürs Navi) bis zur Hallig Südfall mitfahren. Es war schon schnell klar, dass wir mitkommen würden, denn die Gäste saßen zunächst sehr weiträumig auf den Wagen... und da paßten wir doch noch irgendwie zwischen. Hat also geklappt! Bezahlt, eingestiegen und abgefahren. Insgesamt fuhren 3 "Kutschen" mit jeweils einem Pferdegespann. Der Wind war zwar auch unterwegs, aber man sagte uns, dass es heute ein besonders schöner Tag sei. Insgesamt dauerte eine Strecke eine knappe Stunde, der Aufenthalt auf der Hallig dann ungefähr eineinhalb Stunden. Man konnte vor Ort einen Snack kaufen, heute wurden sogar Grillgerichte angeboten zu zivilen Preisen. Insgesamt eine schöne, lohnende Sache. Die Halligbewohner dort haben die Hallig gepachtet und wohnen bereits seit 17 Jahren dort. Sie haben uns nicht nur toll bewirtet, sondern auch von ihren Erlebnissen und Erfahrungen kurz berichtet.

Wenn das Wetter weiter mitspielt, werden wir morgen noch hier in Schobüll bleiben und erst am Sonntag Richtung Ostsee nach "[Holnis](#)" fahren.

Link: [Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall](#) Link: [Hallig Südfall](#) Link: [Wattfahrten](#) (15,50 €/Person)







Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Kutschenfahrt Nordstrand-Hallig Südfall



Nordstrand 2016 © Travelmaus.de

11.6.2016
 Heute
 haben wir
 die
Halbinsel Nordstrand
 fast
 umrundet

und hunderte von Schafen gesehen. Sie grasen auf den Deichen und sind die wichtigsten "Arbeiter", da sie auf ihre Art die Deiche befestigen und so einen "hochqualifizierten Küstenschutz" unterstützen...

Ganz wichtig für uns als Kaffeetrinker: Das **Getränk PHARISÄER**, das hier im 19.Jh. entstanden sein soll, haben wir heute in der Engelmühle trinken dürfen. Der starke Kaffee wird mit 4 cl braunem Rum ergänzt (Mensch, ist das kräftig!) und mit Sahnehaube serviert. Die Sahne darf nicht verrührt werden! Entstanden ist das Getränk im 19.Jh. als bei einer Feier der Pfarrer anwesend gewesen sein soll. Und in Anwesenheit eines Geistlichen durfte kein Alkohol getrunken werden. Also trank man Kaffee mit einem Schuss Sahne oben drauf. Der

darin enthaltene Rum verschwig man dem Pfarrer. Doch als er das dann doch bemerkte, soll er ausgerufen haben: *Ihr Pharisäer*.

Link: [App Android Nordstrand](#) Link: [Ausflugsziele Nordstrand](#) Link: [Nordstrand Wikepeida](#) Link: [Pharisäer](#) Link: [Deichbau in Nordstrand](#)



12.6.2016 Wir sind heute in [Holnis an der Ostsee](#), fast an der dänischen Grenze, angekommen (ca. 60 km von Husum entfernt). Das Wetter hat sich gewandelt, es ist frisch, luftig und windig kühl. Aber wir sind auf einem wunderschönen Campingplatz "[Ostseecamp](#)" (15€/Wohnmobil mit Campingcard von Acsi, incl Strom u. WLAN zzgl 2,50 € Kurtaxe/Person), direkt an der Ostsee gelegen,...nur durch

eine schmale Promenade getrennt. Auch hier können wir wieder die Vorzüge eines Campingplatzes genießen, insbesondere das neue Servicehaus.

LEIDER ist der Camping-Internetanschluss nur bedingt möglich, nämlich nur in direkter Nähe zum Anmeldehaus. Da wir aber unser [Smartphone zum WLAN-Hotspot](#) umfunktionieren können, ist das kein Riesensproblem. So haben Dagmar und ich auf all unseren Geräten dann doch noch einen Internetzugang, allerdings kostenpflichtig.

Morgen werden wir die nähere Umgebung erkunden, beispielsweise [Flensburg](#) und [Glücksburg](#). Möglicherweise werden wir dann übermorgen bis nach Maasholm weiterfahren. Der Stellplatz dort genießt eben auch unsere Aufmerksamkeit. Das Wetter wird uns leiten. Heute Abend erwarten wir selbstverständlich, dass [Deutschland](#) einen Sieg einführt und wir hier im WoMo jubeln können. Daumen drück!





13.6.2016 Heute haben wir auf den PKW zurückgreifen müssen, denn es regnet vom Himmel hoch! (Woher auch sonst?) Eigentlich hatten wir uns vorgestellt, einen [Radwandertag](#) hier machen zu können, denn die Halbinsel hat viele, viele Radwege. Doch bei DEM Wetter wäre das zur Strafe geworden. Und Strafen haben wir nicht verdient ;-)! So haben wir alle möglichen Straßen befahren, die für den PKW-Verkehr freigegeben waren. Dann fuhren wir Richtung Glücksburg. Für mich war der [Dolmenpfad](#) (N54°50'21.3" E009°33'44.4") interessant, denn den kannte ich noch nicht. Doch 5 km Fuß-/Rad-Rundstrecke war auch mir bei dem Regen zu viel.

Und in **Glücksburg** steht ein wunderschönes [Wasserschloss](#), dessen Vorgeschichte geht bis ins 12 Jh. zurück. Nein, das Museum haben wir nicht besucht. Aber als Fotoobjekt lohnte es auf jeden Fall auch von außen. Uns führte der weitere Weg bis [Flensburg](#). Aus Neugierde haben wir uns als erstes den Stellplatz am Bootshafen angesehen. Eine große Enttäuschung. Vor allem NULL-Service! Aber kostenlos... für die Sparsamen.

Bevor wir einen kleinen Spaziergang in die Altstadt machten (es regnete immer noch), haben wir am [Museumshafen](#) (N54°47'31.3" E009°26'00.8") geparkt und uns dort umgesehen. Bei gutem Wetter bestimmt ein lohnendes Ziel. In der Altstadt haben wir dann verspätet zu Mittag gegessen und dazu ein frisches [Flens](#) getrunken. Nun überlegen wir, wegen des anhaltenden schlechten Wetters, hier morgen die "Hühner zu satteln" und dann nach Maasholm zu fahren. Dort ist die Wetterprognose zwar genau so miserabel wie hier, aber ich kenne da ein besonders gutes Fischlokal...!





15.6.2016 Wir waren einkaufen. Nein, keine alkoholischen Getränke wie man aufgrund des Fotos vermuten könnte.. Alles über 5 % Alkohol ist sowieso für uns (meistens) tabu. Naja, hin und wieder mal ein herbes, gekühltes Pils vom Faß läßt mich schon schwach werden. Wir haben "lebensnotwendige" Dinge eingekauft, was man halt so in einem Wohnmobil auf engem Raum eben braucht und unterbringen kann. Dazu sind wir bis [Kappeln](#) und auch [Damp](#) gefahren. Heute früh hatten wir die Wahl, den Tag auf dem Stellplatz zu verbringen, eine Schlei- Bootstour zu machen, die Fahrräder zu nutzen oder per PKW einzukaufen. Wir entschieden uns für letzteres. Kappeln ist u.a. bekannt für den sogenannten [Heringszaun](#). Einzigartig ist der Heringszaun in der Schlei aus dem 15. Jahrhundert, eine Art sehr großer Reuse, letzter Zeuge einer früher in Europa verbreiteten Fischfangmethode. Danach sind wir noch bis Damp (große [Heliosklinik](#)) gefahren, auch bekannt unter dem futuristischen Namen "Damp 2000". Auch wenn dort ein gepflegter Stellplatz ist, so sagt



Besondere alkoholische Getränke: Leuchfeuer, Wattenläufer, Heringslake, Friesengeist...
u.v.m.

uns der kleine Ort am Wasser nicht zu. Eigenartig auch, dass man "Schranken" passieren muss, um irgendwo einen Parkplatz zu finden. Möglicherweise machen wir morgen die geplante Schlei-Bootstour, falls das Wetter es erlaubt. Heute war es drückend schwül und kein Regen, der aber soeben einsetzt und von einem Gewitter begleitet wird.



[Nord-/Ostsee-Karte Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)

Tagebuch der Travelmäuse Dagmar & Anni



Home – BLOG – DEUTSCHLAND – EUROPA – U S A – STELLPLÄTZE – DOWNLOADS – ... WIR

DEUTSCHLAND » Nord-und Ostsee 2016 » **Teil 3 Nord-/Ostsee**

[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) [Teil 4/ Juli2016](#)

16.6.2016 Es hat geklappt! Das Wetter hat mitgespielt und wir konnten unsere Planung umsetzen: Eine geruhsame [Bootstour auf der Schlei](#). (Maasholm -Kappeln -Maasholm.-Schleimünde -Maasholm - 14€/Person, ca. 3 Stunden incl. Pausen). Die [Schlei](#) ist ein Meeresarm der Ostsee und soll während der (Weichsel-) Eiszeit vor über 115 000 - 11000 Jahren entstanden sein als sogenannte "glaziale Rinne" (also nicht durch eine "Gletscherzunge"). Doch das alles ist uns egal, Hauptsache, sie ist schön! Und das ist sie! Und



schön ist auch das Ende, die Schleimünde, eine kleine Lotseninsel, die sogar bei Hochfluten überflutet ist. Lotsen und auch der Leuchtturmwärter wohnen nicht mehr auf der Insel, aber zwei/drei junge Erwachsene, die dort ein Jahr als Vogelwärter verbringen.







Radtour Maasholm/Schlei 2016 © Travelmaus.de

17.6.2016 Heute war unser "do it yourself day". Wieso? Wir sind geradelt, entlang der Schlei. Es hat richtig Spaß gemacht... hat sogar Dagmar gesagt, die eigentlich nicht unbedingt ein Fahrrad-Fan ist. Leider ist nur ein Foto entstanden (mit dem Smartphone). Ich hatte zwar meinen Fotoapparat mit, mußte aber feststellen, dass kein Akku darin war. Der Akku hing im WoM an der langen Leine, der Stromleitung. Kommt schon mal vor, dass man etwas vergißt...!

Nachmittags hat uns der "Regen eingeholt mit Donnerrollen." Also blieb man für den Rest des Tages im WoMo...aber heute war mein persönlicher Fischtag. Gestern noch

hatte ich mir einen ganzen Dorsch beim Fischhändler gekauft, der heute in die Pfanne gewandert ist. Der Dorsch verlangte noch nach Knoblauch bevor er sich für mich opferte. Er bekommt eine Gedenkminute von mir. Was wir morgen machen? Radfahren, wenn die Sonne scheint und die Temperaturen ok sind! **Link:** [Radroutenplaner](#)



18.6.2016 Gestern noch erfuhren wir, dass wir heute **Besuch von Norma und Peter** aus Plön erhalten. Sie selbst stehen zurzeit in Kappeln auf dem Stellplatz. Und schon früh konnten wir heute die beiden begrüßen, die mit ihren Fahrrädern bis hier geradelt sind. Es war schön, nach relativ langer Zeit die beiden wieder zu sehen. Sie waren zuletzt in Spanien unsere direkten Nachbarn. Gemeinsam haben wir hier einen Rundgang gemacht, und wir haben auch die Fischer beim Ausladen ihres Fischfanges beobachtet (siehe Fotos). In wenigen Tagen werden wir die beiden in Plön verabredungsgemäß besuchen. Heute windet es mehr, trotz Temperaturen von 20°C., und keiner der Mobilisten sitzt draußen vor den WoMos. Auch wir nicht. Und leider ist heute die Internetverbindung des Platzes katastrophal schlecht. Warum auch immer! Und heute kommt auch kein wirklich interessantes Fußballspiel im TV, so dass wir uns darauf stürzen könnten. So bleibt nur noch eins: Hausfrauenarbeit! ;-)

-:)





19.6.2016 Es war schon lange mein Wunsch, in Schleswig (ca. 50 km von Maasholm entfernt) Schloss Gottorf zu besuchen., und da speziell das Globushaus. Denn im Globushaus gibt es einen begehbaren Globus (inzwischen eine Nachbildung), der wohl in der Form einmalig sein dürfte. Er wurde von Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf (1587-1659) in Auftrag gegeben. Für damalige Zeiten eine Sensation!

Mit einem Durchmesser von über drei Metern bietet die "begehbare Kugel", auf deren Außenfläche die damals bekannte Welt kartographisch wiedergegeben war, im Inneren bis zu zwölf Personen Platz auf einer Sitzbank..

Und da war ich drin. Und ich war die einzige Besucherin! Ich habe folglich in der Kugel 8 Minuten verweilen dürfen, während die Kugel sich drehte. Während diesen Minuten bekam ich eine Art Planetarium demonstriert. Die Innenwand des doppelwandigen Globus zeigt figürlich ausgeschmückt einen vollständigen Sternenhimmel des 17. Jahrhunderts, der den Lauf der Gestirne über das Firmament vorführte. (Die Erde benötigt dazu in Wirklichkeit 24 Stunden für eine Umdrehung. - Eintritt für Kugel und Garten 7 € - den Garten und auch die Museen habe ich mir (wir uns) erspart.- PP Koordinaten: N54°30'40.9" E009°32'29.5")

Morgen fahren wir voraussichtlich weiter bis Eckernförde. Übermorgen sind wir wie verabredet bei Norma und Peter in der Nähe von Plön.



20.6.2016 Früh haben wir Maasholm verlassen, um auf jeden Fall auf dem **Stellplatz von Eckernförde** ($N4^{\circ}27'51''E09^{\circ}50'03''$) noch einen Platz zu bekommen. Sobald nämlich dort 49 WoMos registriert sind, wird der Zugang blockiert. Der Platz ist sehr modern! Vor der Schranke muss eine Karte gezogen werden, die aber erst einmal vom Mobilisten programmiert werden muss: Tage, Anzahl Personen/Kurtaxe, Pfand und eine Art Guthaben für all die Dinge, die auf dem Platz "erkauft" werden können, dazu zählen Strom, Duschen, Waschmaschine, Trockner, Kochplattennutzung,...! Bei uns kam dann ein Betrag von 27€ heraus, davon 13 € für die eigentliche Übernachtung. Der Automat spuckt die Karte aber nur aus, wenn man seine Kredit- oder EC-Karte in einen dafür vorgesehenen Schlitz eingeschoben hat. Dann wird der Betrag reserviert, aber noch nicht abgebucht. Toll, was :-). Aber wir hatten da noch ein Problem! Für unseren "mitfahrenden PKW" gab es keinen Punkt, den man hätte anklicken können. Aber es standen doch einige



wenige PKWs innerhalb des Geländes! Also ließen wir den erst mal draußen auf einem Besucherparkplatz stehen. Wir fuhrten los, die Schranke öffnete sich und wir waren glücklich. Beim Stromanschluss tauchte aber die nächste Unsicherheit auf. Nicht, weil wir das System nicht durchschaut hätten, nein, weil man die Schriftzeichen wegen der Lichtverhältnisse nicht lesen konnte, die uns mehr gesagt hätten. Auf gut Glück drückten wir unsere Nummer des Stromanschlusses und hielten unsere Karte davor, drückten nochmal, um mehr Strom-Guthaben zu erhalten. Mal sehen wie das weitergeht. Achja, inzwischen haben wir unseren PKW mit unserer Servicekarte auch auf den Platz holen können. Wir sind gespannt, ob wir dafür auch Kurtaxe zahlen müssen, lach! Sehr positiv übrigens: WLAN ist kostenlos und schnell! Auf

der Quittung findet man die Zugangsdaten ausgedruckt.

6 Nun aber doch zu unserem heutigen Altstadtbummel. Dagmar ist leicht gehandicapt, da sie ja mit einem Minikus(an)-riß die Reise angetreten hat. Und ihr Knie will nicht immer so, wie ich will, lach. So kommt es, dass wir manchmal Abkürzungen nehmen, die aber auch ihren Reiz haben. Nur heute, da wollte sie gar nicht so richtig spüren.. Also suchten wir uns in Stadtmitte einen PKW-Parkplatz. Mehrere Plätze fielen aber bei ihr durchs Raster. Doch plötzlich war der richtige für sie gekommen. Schnell stellte ich fest, da war doch eine griechische Imbissbude in der Nähe...! Dort wurde dann erstmal Pause gemacht - wir bestellten uns jeweils einen Döner, der Verdauungsspaziergang ging anschließend dann durch die wirklich nette Altstadt zum nächsten Italiener. Dort bestellten wir Spaghettieis. Nachtisch muss sein! Hier beschlossen wir dann, die [Nicolaikirche](#), die gegenüber war, uns genauer anzusehen. Sie hat uns richtig beeindruckt. Insgesamt hat uns die Stadt sehr gut gefallen. (#Andreas: Deine Fotos hatte ich noch im Hinterkopf von der Stadt!!!) Der [Hafen](#) ist schön, die [Altstadt](#) ist schnuckelig und... der [Stellplatz](#) hochmodern technisiert! Was will man mehr? Und 'ne Sparkasse habe ich auch gefunden, falls ich mal wieder was bar bezahlen darf...! Nun hoffen wir, dass wir morgen früh ohne Probleme den Platz wieder verlassen dürfen. Denn es geht ja zu Norma und Peter, die schon eine Schiffstour für uns gebucht haben, um ein bisschen von der Kieler Woche zu sehen. Darauf freuen wir uns schon. Aber auch darauf, dass Deutschland das nächste EM-Fußballspiel deutlich gewinnen wird.

NACHTRAG: Am Nachmittag klopfte jemand an unserem WoMo-Fenster! [Andreas aus Berlin](#) wußte aufgrund unserer Blog-/Website, dass wir in Eckernförde waren. Und er war zufällig auch dort. In der vergangenen Zeit haben wir immer wieder miteinander über das Internet Kontakte gehabt, aber uns nie persönlich kennengelernt. Schön, dass wir uns endlich mal persönlich getroffen haben!





21.6.2016 Heute am längsten Tag des Jahres sind wir bei Norma und Peter gut angekommen. Unterwegs haben wir einen Umweg in Kauf genommen, um unbedingt noch den Nord-Ostsee-Kanal hautnah sehen zu können. Und gestoppt haben wir dann auf dem Stellplatz in Schacht-Audorf. (Koordinaten:N54°18'22" E09°42'45") (Wir hätten doch tatsächlich noch einen freien Platz direkt an der Wasserkante bekommen können.)

(10€/Nacht + Strom+Sanihaus/ WLAN: 3€/Tag! PKW kann am Fährhafen kostenfrei abgestellt werden.) Aber laut Infoliste führen keine wirklich bedeutenden großen Kreuzfahrtschiffe an diesem Tag durch den Kanal, obwohl jährlich ca 40 000 große und kleine Schiffe durch den Kanal fahren sollen, die zwischen 8

und 14 Stunden dazu benötigen. Insgesamt haben wir eine wundervolle Strecke mit vielen Alleenstraßen zurückgelegt. In Preetz, der Schusterstadt, haben wir den größten Schuh der Welt (?) gesehen, der wohl für Außerirdische in Riesengestalten angefertigt worden sein muss. E hat eine Länge von über 3 m.





22.6.2016 [Kieler Woche. 2016](#) - was für ein toller Tag! Norma hatte schon alles organisiert. Fahrt nach Kiel und dort eine Bootstour (14€/Person/ 2 Std.) durch den Kieler Hafen bis Laboe. Mensch, war das toll! Der Höhepunkt ist natürlich das Wochenende mit den besonderen Windjammerparaden bzw. Regatten, wenn alle Boote mit ihren vollen Segeln durch das Wasser gleiten. Aber auch das Drumherum war verlockend: Unzählige Buden und zahlreiche "Fahrgeschäfte"...! Letzteres ist nicht mehr unser Ding, aber bei jedem Fischbrötchen-Stand werde/wurde ich schwach. Aber man wußte mich doch stets zu bremsen :-). (Direkt nahe beim Hauptbahnhof bzw. am Hafen kann in einem Parkhaus der PKW geparkt werden [bis 5 Std. 4€])!

Zuvor hatten Norma und Peter uns noch [Preetz](#) und [Plön](#) im Schnellverfahren gezeigt. Preetz ist bekannt als [Schusterstadt](#), den weltgrößten Schuh sahen wir dort, Schuhgröße 459 (kein Tippfehler!). In Plön haben wir uns u.a. das [Schloss](#) und auch die [Kirche](#) angesehen. Und unterwegs konnten/durften wir einige [Gutshöfe](#) bestaunen. Interessante Bauten! Insbesondere natürlich die vielen [reetgedeckten Häuser!](#)

Abends gabs natürlich auf unseren Wunsch hin ein ungewöhnliches Programm: EM-Fußballmeisterschaft im TV, lach! Gefreut haben wir uns besonders über den Sieg Islands. Mit Schweden haben wir mitgelitten, weil sie es nicht geschafft haben, ins Achtelfinale zu kommen. Beide Länder mögen wir besonders. Aber siegen soll natürlich Deutschland, denn das mögen wir am meisten, lach, lach.







Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de



Kieler Woche 2016 © Travelmaus.de

23.6.2016 Mit leichter Wehmut und einem besonderen Dankeschön für ihre Gastfreundschaft haben wir uns heute früh von Norma und Peter verabschiedet und sind nach [Fehmarn](#) gefahren (ca. 80 km). Hier sind wir schnurgerade zu dem [Campingplatz Klausdorfer Strand](#) (N54°27'27"E11°16'21") gefahren, da er auch die [ACSI-Campingcard](#) (17€/Nacht) akzeptiert. Und unsere Entscheidung war gut so, denn es gefällt uns hier sehr gut, so dass wir möglicherweise bis zum 30.Juni hierbleiben möchten, um "unsere Seelen mal richtig baumeln zu lassen". Vor allem möchten wir endlich größere [Radtouren](#) machen können!

UND: Wir werden hier in den nächsten Tagen Holger, Sybilla und den Junior Felix treffen. Darauf freuen wir uns schon riesig!

Kurz hatten wir heute geglaubt, für uns ein Internetproblem zu bekommen, denn mein Telekom-Zugang, der 1 Giga erlaubt/Monat, ist ausgeschöpft und verlangsamt sich jetzt zu einer "sehr lahmen Ente" und Dagmars neuer Zugang über Aldi-Talk machte ebenfalls



Probleme. Und hier auf dem Platz ist der Zugang sehr teuer (Tag 3€, Woche 15€). Doch irgendwie hat Dagmar es dann doch geschafft, alles wieder in Aktion zu setzen... und auch ich bin nun ein Nutznießer davon. Gut so, denn langsame "Schnecken-Leistungen" kann ich wirklich nicht ab!!! Mehr Infos/Berichte folgen in den nächsten Tagen.



25.6.2016 Gestern hat sich aufgrund der "Brexit-Abstimmung" Großbritannien aus der EU gekickt! Die Folgen sind für ganz Europa noch nicht wirklich zu übersehen. In fast ganz Deutschland wüteten Unwetter mit gravierenden Folgen. Tropische Temperaturen hinterlassen Niederschläge gewaltigen Ausmaßes. Die EM-Fußballmeisterschaft hatte einen Ruhetag und wir faulenzten von morgens bis abends in Fehmarn und genossen unsere Ruhe.

Heute jedoch war nichts mehr mit Ruhe, denn heute war der [Bulli-Tag auf Fehmarn](#). VW-Oldies T1 bis T6 trafen sich am Südstrand und viele davon nahmen an einem Bulli.Korso über die Insel teil.

Wir wieder mitten dabei, um zahlreiche Fotos zu schießen. Leider haben wir die farbenfroh bemalten Bullis heute dabei vermißt! Es sollen fast 1000 Bullis da sein.

Leider ist jetzt am Abend wieder der Regengott aktiv, hin und wider begleitet von Blitzen und Donner. Nun überlegen wir ernsthaft, unseren Aufenthalt hier zu verkürzen, weil keine Wetterbesserung in Sicht ist. Wir sind noch unschlüssig. Hoffen aber wieder darauf, dass das Wetter gut sein wird, wo Engelchen reisen...



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



Bulli-Festival Fehmarn 2016 © Travelmaus.de



27.6.2016 Gestern war unser absoluter NixTuTag! Außer, dass wir alle Daumen für die deutsche Mannschaft gedrückt haben. Hat ja auch gewirkt! Aber heute sollte dann wieder unser AllesOderNichtsTag sein. War er auch. Wir sind geradelt, geradelt, geradelt. Hat wieder richtig Spaß gemacht. Und als Belohnung gabs ein leckeres Eis im Hof-Cafe in Klausdorf. Zum Kaffee sind wir dann mit Kuchen bewaffnet zu unseren "Fehmarnern Sybilly, Holger, Felix" gefahren. Und da wurde dann geplaudert, geplaudert, geplaudert. Hat auch wieder richtig Spaß gemacht! Nun wird wieder Fußball im TV geguckt und mit Spannung verfolgt, da der Sieger der nächste Gegner

Deutschlands werden wird. Aber morgen wird wieder geradelt!



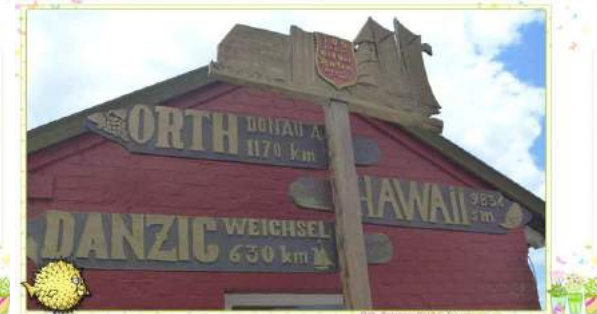
28.6.2016 Eigentlich wollten wir heute einen auf "Kultur" machen. Dazu boten sich an: [Schmetterlingshaus](#), [Galileo](#) oder das [Meereszentrum -\(aquarium\)](#). Natürlich haben wir vor Jahren alles bereits besucht. Vor dem Aquarium angekommen, sahen wir tausende von Touristen. Wir postwendend gedreht! Erst gar nicht mehr was anderes versucht. Auch die "Haupt-Stadt [BURG](#)" ist stets überfüllt. Das wollen wir gar nicht mehr. So sind wir im Süden der Insel gelandet in [Orth](#), 9836 Seemeilen von Hawaii entfernt, lach! Kurzer Spaziergang um dem Hafen, der wirklich nett ist, dann aber Luftlinie zum [Griechen Sirtaki](#). Hier gabs den Mittagstisch, genau das, was wir schon seit Tagen suchen. Und sogar mit Ouzo als Aperitif. Nur den Kaffee wollten wir dann doch auf unserem Stellplatz in Klausdorf trinken und dabei unsere Füße gemütlich hochlegen und wieder die Seelen baumeln lassen. So haben wir das auch gemacht. Aber ein Plöner



"Piratennest"- Restaurant in Orth.

Nachbar-WoMo weckte dann doch unsere Aufmerksamkeit. Kennen wir das oder kennen wir nicht? Aber es erübrigte sich dann schnell, weiter darüber nachzudenken, denn... die Besitzer kamen auf uns direkt zu! Es waren Norma und Peter! Was für eine nette Überraschung! Nun verbringen wir noch zwei Tage gemeinsam auf diesem Stellplatz... und werden Insel-Radtouren machen!

Wir werden voraussichtlich am Donnerstag, 30.6.16 weiterfahren bis Travemünde, möglicherweise aber auch bis Lübeck.





30.6.2016 Wir sind heute früh von Fehmarn abgefahren, nachdem auch Norma und Peter abgereist waren. Aber wir wissen, wir werden Fehmarn wieder besuchen, auch den Campingplatz Klausdorf.

Wir sind ca. 90 km über Schnellstraßen und Autobahn bis Travemünde gefahren, immer Kolonne, d.h. der PKW gibt die Fahrtrichtung mit Hilfe des Navis an! Schön für mich, denn ich fahre den PKW. Wir dürfen uns nicht verlieren, denn mein verloren gegangenes Handy ist nicht wieder aufgetaucht (wurde von mir vorsichtshalber gesperrt), um kurzfristig unterwegs Absprachen zu treffen.

Wir hatten zunächst als Ziel den Fischereihafen in **Travemünde**. Aber der erste Eindruck war nicht sehr einladend: Eng, ungeordnet und dafür zu teuer. Selbst für den PKW sollten wir 5 € Parkgebühren zahlen. So fuhren wir kurzentschlossen weiter bis zum neuen **Stellplatz Kowitzberg (N53°58'33"E**

10°52'40") der riesig ist. Hier stehen viele, vor allem große WoMos, manche erreichen die Größe eines Busses. Dagegen wirken wir mit unserem Karmann Colorado wie ein Winzling. Aber wir wissen ja, nicht die äußere Größe ist im Leben entscheidend :-)) !!!! (12€/Nacht/Mobil incl. Kurtaxe, für 1 Person, zzgl. Strom 5KW 1€! V/E großzügig vorhanden) Voraussichtlich bleiben wir hier 4 Nächte, wenn das Wetter mitspielt, u.a. möchten wir eine (PKW-)Tour nach Lübeck machen. Heute haben wir keine Fotos anzubieten, wir haben einfach keine geschossen. Der Platz bietet keine Internetverbindung an, wir müssen mühsam auf Aldi bzw auf Telekom zurückgreifen. Morgen dann mehr Infos.

Tagebuch der Travelmäuse Dagmar & Anni



Home – BLOG – DEUTSCHLAND – EUROPA – U S A – STELLPLÄTZE – DOWNLOADS – ... WIR

DEUTSCHLAND » Nord-und Ostsee 2016 » **Teil 4 Nord-/Ostsee**

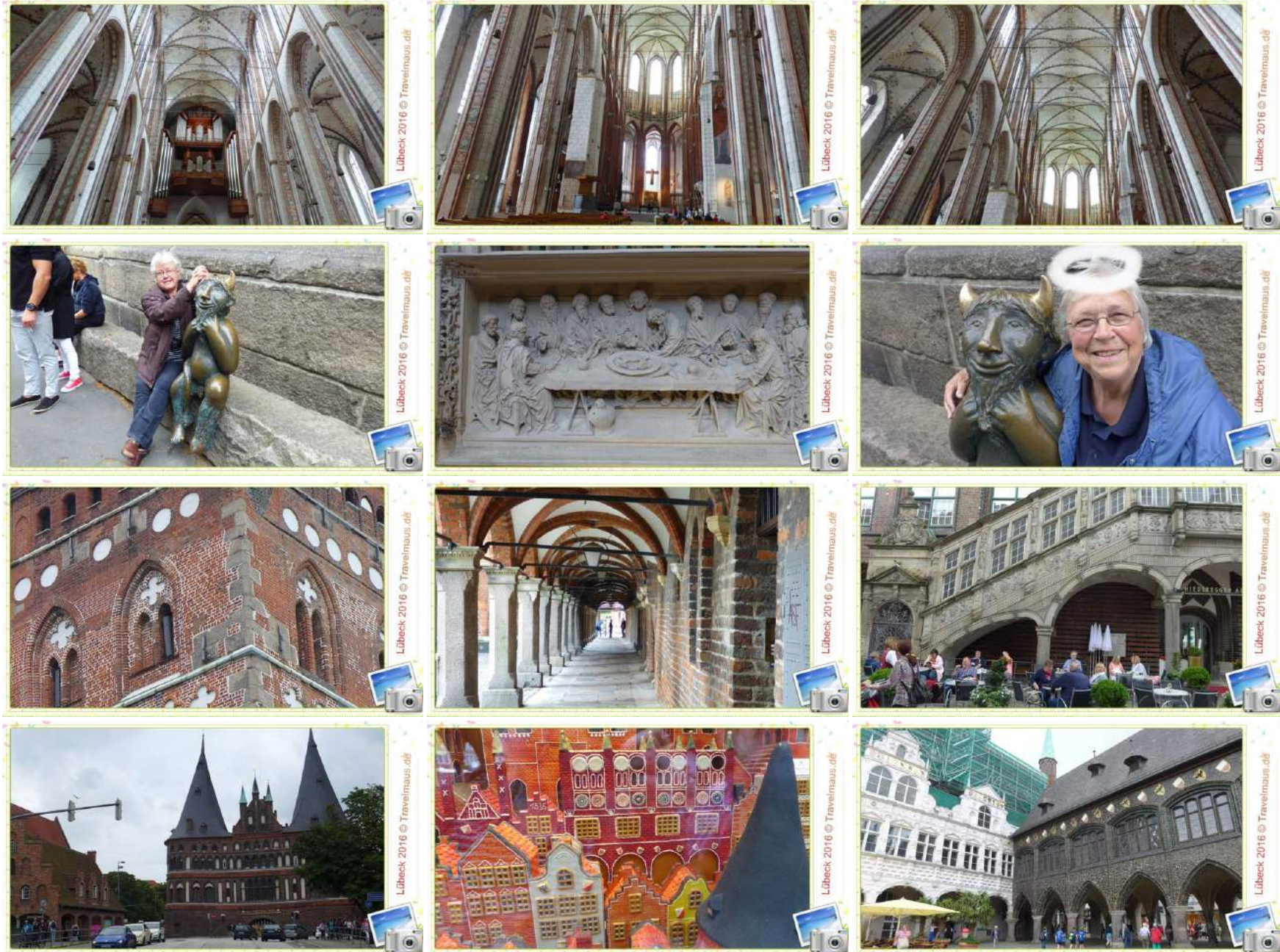
[Nord-/Ostsee-Karte](#) [Teil 1 /Mai 2016](#) [Teil 2/ 1-5. Juni 2016](#) [Teil 3 /16-30.Juni2016](#) **Teil 4/ Juli2016**

1.7.2016 Kurzenschlossen fuhren wir heute mit dem PKW nach [Lübeck](#), der Stadt mit den vielen Kirchen! Lübeck ist immer ein Besuch wert! Natürlich kennen wir Lübeck von [früheren Reisen](#). Lübeck zählt mit zu den bedeutensten [Hansestädten](#). Heute fuhren wir direkt ins Parkhaus "Mitte" (2€/Stunde - max. 12€) und von dort zu Fuß ins nahe Zentrum. Im Zentrum haben wir uns wieder einmal das wundervolle Rathaus und die beeindruckende Marienkirche angesehen.Und natürlich haben wir uns den [kleinen](#)



Teufel an der Marienkirche vorgenommen. Aber auch ein bisschen "Niederegger Marzipan". Die historischen Gebäude sind zahlreich, da zählen u.a. die berühmten Stadttore, Brücken und Stadthäuser zu. Die Altstadt liegt auf einer Insel, die im 12. Jahrhundert planmäßig angelegt wurde. Sie zählt seit 1987 auch zum UNESCO Welterbe. Und irgendwo in der Altstadt liegt ein kleines griechisches Keller-Lokal "Meteora", Sandstr. 25, das wir natürlich gesehen und zur Mittagszeit auch angesteuert haben. Wir wählten den "Mittagstisch" und waren voll zufrieden: Preis und Leistung stimmten absolut. Und auch der angebotene Ouzo! Hm, lach! Was machen wir morgen? Vielleicht mal wieder ins Thermalbad?



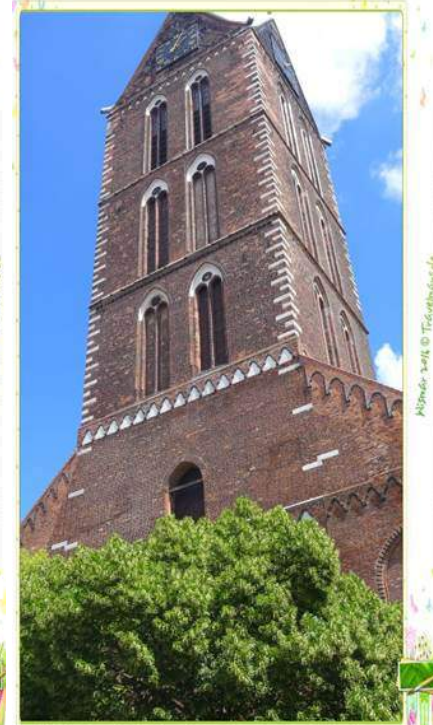
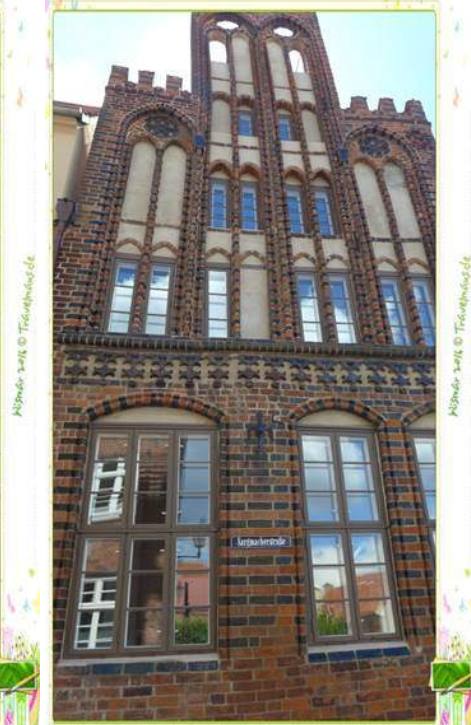




3.7.2016 Nach dem gestrigen "erfolgreichen TV-Abend" (EM-Spiel gegen Italien) ließen wir es heute früh ganz langsam angehen. Doch irgendwann setzten dann unser Gehirne wieder ein und wollten unbedingt aktiv werden. Ergebnis war eine kurze Fahrt nach **Wismar**. Wismar liegt ca. 50 km (über Fähre/3.70€ PKW + 1.20€/Person) bzw. ca. 80 km (auch mit Tunnel - Maut PKW 1,70€) entfernt. [siehe unsere untere Karte]

Wismar zählt ebenso wie Lübeck als **Hansestadt zum Unesco Kulturerbe** (seit 2002). Während des 30-jährigen Krieges stand Wismar unter schwedischer Herrschaft (bis 1807). Der 100 mal 100 Meter große Marktplatz ist einer der größten Norddeutschlands. Auf ihm befindet sich ein Wahrzeichen der Stadt, die Wismarer Wasserkunst von 1602 im Renaissancestil. Und dort haben wir uns lange aufgehalten und u. a. unser "Mittagsmahl" zu uns genommen. Anschließend haben wir uns wieder einmal die Marienkirche und auch die die St.Georgenkirche angesehen. (Siehe auch unseren **Backstein-Bericht von 2014**.)

Wir haben heute nicht den **Stellplatz in Wismar** besucht, obwohl der bei den Mobilisten bekannt und auch beliebt ist. Und wir haben uns nun auch entschieden, *nicht weiter östlich zu fahren*. Eine Ostdeutschlandtour möchten wir in absehbarer Zeit eigenständig durchführen, um sich einfach mehr Zeit dafür zu nehmen. Nun sitzen wir wieder in Travemünde auf dem Stellplatz und machen weitere Pläne. Da haben wir doch tatsächlich in einem Reiseprospekt was von den "Azoren" gelesen...!





Stellplatz Schnerverdingen-Heber

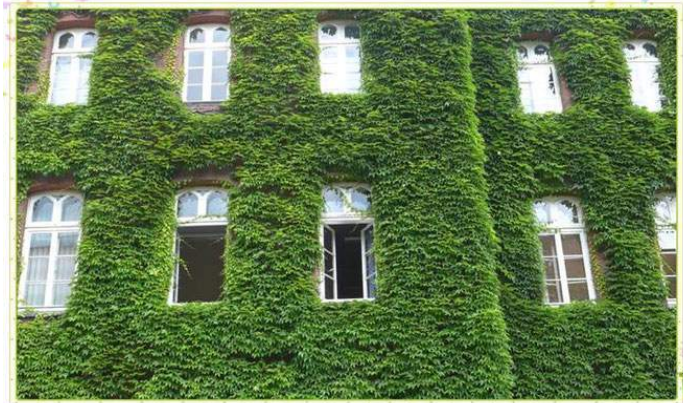
5.7.2016 Endlich wieder gutes, schnelles Internet auf unserem Stellplatz in der Lüneburger Heide !!! In den letzten Tagen war das schon eine Tortur. Entweder war kein Empfang möglich, oder es lief alles langsamer als ein Schnecken tempo ab. Dann verliert man die Lust und verzichtet darauf!

Gestern früh sind wir in [Travemünde](#) abgefahren, haben dabei unseren Deckel von unserem Wassertank unfreiwillig hinterlassen, weil wir uns gegenseitig darauf verlassen hatten, dass der andere dran denkt...! Wir wissen auch genau, wo das passiert ist, lach! Lösung: "*Probleme kleben wir immer zu*".

Wir sind dann bis [Drage an der Elbe](#) gefahren, in der Hoffnung, dort einen super tollen Stellplatz zu finden. Wo sind wir gelandet? Auf dem dortigen [Campingplatz](#) für 21€ incl. Strom, ohne Internet!!! Ich habe mich unerklärlicherweise nicht wohlgeföhlt

unter den vielen Wohnwagenbesitzern! Deswegen kam auch gar nicht der Gedanke auf, dort zu verlängern. ([Elberadweg](#))

Heute früh ging es dann nach Absprache weiter ... bis [Lüneburg](#). Dort haben wir uns einen Parkplatz gesucht und einen Stadtbummel gemacht. Natürlich haben wir auch die [Nikolai - Backsteinkirche](#) besucht. Der "Portier" am Eingang der Kirche gab uns sogar erklärende Infos zu den Kirchen der Stadt. Gut gemacht! Und unsere kleine Spende war ihm sicher. Danach fahren wir weiter bis zu unserem [Stellplatz in Schnerverdingen-Heber](#), der uns bekannt war. Er gehört zu den TOP-Plätzen und ist sehr gepflegt. (12€ incl. Strom und kostenloses, schnelles WLAN!). Und hier fühlen wir uns wohl! Und nun planen wir für morgen, uns die (noch nicht blühende) Heide ganz genau anzusehen...!





6.7.2016 Aprilwetter im Juli ... so war das heute. Regen, Wind und Sonne gaben sich die Hand. So fiel uns die Entscheidung leicht, nicht unsere E-Bikes, sondern den PKW für einen kleinen Ausflug in die Heide zu nehmen. Ziel sollte der [Wilseder Berg](#) sein, der mitten im Naturschutzgebiet liegt. Doch die Rechnung hatten wir ohne unser Navi gemacht. Es wollte uns immer wieder in Straßen führen, die aber für den öffentlichen Verkehr nicht freigegeben waren. So kamen wir dort nie an. Es sei, wir hätten eine der zahlreichen [Kutschen](#) genommen, um dorthin zu kommen. Doch das wollten wir nicht. (Vielleicht holen wir das noch nach.)

So entschieden wir uns, den Ort Undeloh anzusteuern, um ein bisschen mehr Heidelandschaft mitzubekommen.

Und da passierte es! Eine riesengroße Herde von [Heidschnucken](#) graste direkt vor unserer Nase und ließ sich auch noch fotografieren.

Um den Heidschnucken herum schlawenzelte ein pffiger Hund, der alle in Schach hielt. Bis ein Pfiff des Oberhirten kam, der dem Hund



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de

die Anweisung gab, dafür zu sorgen, dass es weiter geht in den Naturpark. Schade für uns, denn wir hätten dort noch stundenlang zusehen können. Naja, dann fuhren wir wieder einmal durch die Orte, bis wir groß den Begriff "Mittagstisch" lasen. Das Frühstück hatten wir ja schon lange verdaut, sagten wir uns. Das Argument reichte auch schon für einen Stopp aus. Und die Wahl war richtig! Dagmar bestellte bei der Wirtin am Tresen eine Portion Schwein und ich ein Stückchen Heidschnucke in Wurstform. Beides war hervorragend! Und weil das so ist, merken wir uns mal die Koordinaten (N 53°11'53.3" E009°58'46.5") von dem Lokal in Undeloh, denn da möchten wir wieder mal hin.

Und was wir morgen machen? Zum Pietzer Moor gehts! Und da

gibt es nahe bei den Schäferhof mit einem tollen [Kuchensortiment](#), lach!



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Lüneburger Heide 2016 © Travelmaus.de



Sonnentau, fleischfressende Pflanze

7.7.2016 Letzte Nacht hat uns **eine Mücke in unserer "Mücke"** richtig gepiesackt! Dabei haben wir so aufgepaßt, dass keines dieser Viecher unser Haus betritt. Dagmar, die ja bekanntlich immer auf dem Tisch übernachtet (lach), drehte sich ständig hin und her mit entsprechenden Fluchausdrücken. Ich war ja weit weg (ich schlafe ja in der sogenannten Alkovenschublade) und war zunächst nicht betroffen. Bis Dagmar dann kurzentschlossen auf Mückenjagd ging, die aber nicht zum Erfolg führte. Und dann kam die Mücke auch zu mir. Zunächst sehr leise (mein Gehör ist ja seit Monaten verringert [...stöhn]), dann aber doch ein sehr lautes Anfliegen. Und so waren wir zu zweit auf der Jagd. Aber diese Mücke muss sehr raffiniert und intelligent gewesen sein, denn sie flüchtete und verdrückte sich ständig. Und wenn wir sie mal sahen, dann war sie immer schneller als wir. Erst morgens gelang es uns, sie einzukreisen und zu zerquetschen. Sie hatte es verdient! Und wir blieben sofort auf, um uns ein wohlverdientes

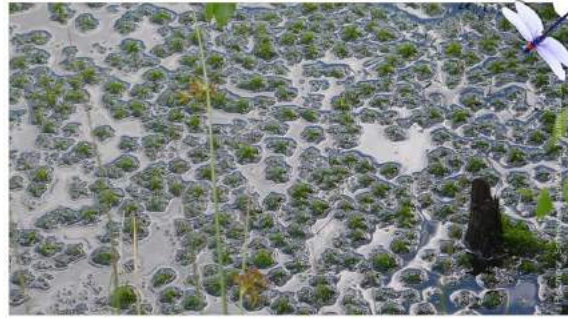
Frühstück zu bereiten. Und als Belohnung gab es heute früh frische Brötchen! Und dann machten wir uns auch schon auf zum Pietzer Moor.

Wir gingen den Rundweg von 4,5 km/ 1,5 bis 2 Std.. Eine tolle Wanderstrecke! Die Sonne war uns auch wohlgesonnen! Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus! Und unsere Fotoapparate liefen fast heiß! Wir wurden unterwegs von Vogelgezitscher und vielen blaugefärbten Libellen begleitet! Nur den Sonnetau, die berühmte fleischfressende Pflanze, haben wir nur einmal entdeckt. Es machte richtig Spaß! - Als eine Belohnung für unseren "gefühlten Marathonmarsch" (Zitat: Dagmar) durch das Pietzmoor verspeisten wir einen zerlegten Hirsch mit Spätzle im Restaurant Bargfreden Hus in Schneverdingen. Hatten wir verdient!

Das Pietzmoor (PP Schäferhof N53°06'14.6" E009°49'10.6") ist vermutlich in der letzten Eiszeit, der Weichsel-Kaltzeit, vor über 10.000 Jahren entstanden. Einige Quellen entwickelten sich zu kleinen Quellmooren, die zu einem großen Niedermoor zusammen wuchsen. Im Laufe von ca.5.000 Jahren entwickelte sich durch Graspflanzen und Torfmoose eine hohe Pflanzendecke. Diese verlor den Kontakt zum Grundwasser, so dass das Moor nur noch durch Regenwasser gespeist wurde. Daraus entstand ein Hochmoor. Seit dem 16. Jahrhundert bis in die 1960-er Jahre diente das Pietzmoor den umliegenden Höfen und Ortschaften zur Brenntorfgewinnung. Bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts stellte dieser bäuerliche Handtorfstich einen ökologisch unbedeutenden Eingriff dar, da nur eine geringe Entwässerung erfolgte und nur kleine Flächen abgetorft wurden. Nach 1857 begann eine Phase der planmäßigen Entwässerung und Ausbeutung des Pietzmoors, in der tiefe Entwässerungsgräben und Dämme zum Abtransport des Torfs angelegt wurden. Der Versuch, hier Torf industriell abzubauen, wurde aber wegen mangelnder Rentabilität aufgegeben. Etwa Mitte der siebziger Jahre wurde mit der Renaturierung des Pietzmoors und der umliegenden Moore begonnen. Ein wesentliches Ziel dabei war es, den natürlichen Wasserhaushalt der Moore wiederherzustellen. (Quelle)











8.7.2016 Schon seit Tagen überlegen wir, wie wir weiterfahren sollen oder ob wir unsere geplante Weiterfahrt in den Osten Deutschlands verschieben sollen. Ostdeutschland kann und darf man nicht im Schnellverfahren abhaken, denn dort gibt es viele sehenswerte Dinge,

die es zu erkunden gibt. Aber besondere Umstände zuhause erfordern nun doch unsere Heimreise. Aber wir wissen nun schon, das wir diese Tour auf jeden Fall nachholen werden. Vielleicht schaffen wir das ja im Spätsommer oder Frühherbst? Und Schweden/Norwegen ist ja auch nicht aus unseren Gedanken verschwunden... ;-)! Und was ist mit Spanien?

Heute früh sind wir in Schneverdingen gestartet und sind knappe 200 km bis nach Ostfriesland (wieder SP "Sagter Ems") durchgefahren. Leider hat uns der Regen eingeholt und der Abschied fällt uns nicht ganz so schwer. Morgen werden wir dann die restlichen 300 km bis zuhause durchfahren. Und dann ist erst mal weniger erfreuliche Arbeit angesagt: Ausräumen, Putzen, Waschen, Reparieren ...!

Wir sagen all unseren Lesern ein Dankeschön für ihr Interesse an der Travelmaus und hoffen, dass alle uns bei der nächsten Reise wieder begleiten! Über unseren [Newsletter](#) kündigen wir i.d.R. rechtzeitig unsere Aktivitäten an! Tschüß sagen Dagmar und Anni

